



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Zeinßen bei Hannover.

Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Gelbfrüchtige Nectarine. ** Anfang bis Ende Oktober.

Heimath und Vorkommen: Eine ältere in Frankreich erzeugene und nicht selten zu findende Sorte, welche schon Duhamel in seinem *Traité des arbres fruitiers* 1768 beschrieben hat.

Literatur und Synonyme: Dec. Jard. fruit. du Mus. 20. Mas Verger als Brugnion jaune Nr. 26. Mortillet's les meill. fruits als Pêche lisse à fruits jaunes. Dittrich Handbuch II, Nr. 56 als Glatte gelbe Pfirsich mit den Synon. la Manfreino. Antoine Taf. 13.

Allgemeine Merkmale: Blätter mit nierenförmigen Drüsen; Blüthen sehr klein; Frucht mittelgroß, kugelig, mit gelbem, lösigem Fleisch; Reife in Paris gegen Ende August.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: regelmäßig kugelförmig, nur selten etwas breiter als hoch, auf einer, manchmal auf beiden Seiten von einer breiten, nicht sehr tiefen Furche durchzogen.

Stempelpunkt: klein, spitzig, schief stehend.

Stielhöhle: breit ausgeschweift, nicht sehr tief.

Schale: grünlichgelb, in der Reife in ein aprikosenartiges Gelb übergehend, auf der Sonnenseite roth oder hellviolett und mitunter marmorirt.

Fleisch: lösig, oder in der Mitte mit Fasern ganz leicht anhängend, gelb, oder um den Stein herum sehr leicht rosenroth gefärbt, sehr saftreich, leicht erhaben, von reineclaudenartigem Geschmack.

Stein: beim Ablösen vom Fleisch roth, regelmäßig oval, an den Seiten etwas über der Mitte bauchig, an der Spitze ganz wenig stachelspitzig, an der Basis sehr verschmälert, an der Oberfläche zahlreich durchfurcht; Bauchnaht dick, kaum gefurcht, Rückennaht convex, scharf, sehr hervorspringend, zu beiden Seiten von einer ziemlich breiten, nicht sehr tiefen Furche begleitet.

Beschreibung des Baumes. Baum von mittlerer Stärke, schlanktriebzig; Triebe mit grüngelblicher Rinde, die an der Sonnenseite sehr leicht violett gefärbt ist.

Blätter: klein, gelblichgrün, an die der Prachtvollen Apricosen-Pfirsich (*Admirable jaune*) erinnernd, fein und kurz gezähnt, mit wenigen, niereenförmigen, oft gemischten Drüsen.

Blüthen: sehr klein, ziemlich glockenförmig; Blumenblätter dünn und sehr auseinanderstehend, concav, in einen kurzen Nagel verschmälert, lebhaft rosa am Rand, innen fleischfarbig; Staubfäden hervortretend.

Allgemeine Bemerkungen: Es ist rathsam, die Früchte der Gelbfrüchtigen Nectarine etwas vor vollständiger Reife zu pflücken, um ihr alle ihre Eigenschaften zu verleihen, sonst werden sie geschmacklos und halten sich nicht lange.

Anderer Autoren haben die Beschreibung dieser Sorte von Duhamel entnommen und citiren wie dieser eine *Pêche jaune lisse* oder *lisée jaune*, die unsere Sorte zu sein scheint. Doch wollten wir sie nicht als Synonyme aufführen, weil einerseits jene lange und breite Blätter hat, was dieser Sorte fehlt, und andererseits weil jene erst gegen Ende Oktober reift.